

Arbeitstagung Landesfachausschuss OL am 24.11.23 in Hannover

Teilnehmer: Eike Bruns, Joachim Stamer, Karl-Heinz Binsch, Christoph Hofmeister, Ivana Knapova, Thorsten Weigert, Stephan Schliebener, Olaf Handtrack, Werner Drese, Jonas Dresel, Detlev Friedrichs, Birte Friedrichs, Günter Gohde, Ulrike Korff, Kathrin Klose, Barbara Dresel, Rainer Pieper, Jens Struckmann, zeitweise: Andre Kwiatkowski, Carsten Röhrbein

TOP 1 Eröffnung der Arbeitstagung

Der Landesfachwart Eike Bruns eröffnet um 10:10h die Arbeitstagung und stellt fest, dass 10 Turnkreise vertreten sind und die Versammlung somit für die anstehende Wahl beschlussfähig ist.

TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird wie verteilt genehmigt.

TOP 3 Genehmigung des Protokolls der Arbeitstagung 2022 des Landesfachausschusses OL

Das Protokoll wird aufgelegt und einstimmig genehmigt.

TOP 4 Ernennung des Protokollführers

Jens Struckmann übernimmt die Führung des Protokolls.

TOP 5 Bericht des Landesfachwarts

Eike Bruns berichtet über die beiden Großveranstaltungen, die in der Regie und unter aktiver Mithilfe des Landesfachausschusses ausgerichtet wurden:

Beim Erlebnisturnfest in Oldenburg sind vier Wettkämpfe (LM lang, LM Staffel, Sprint und LRL Mittel, incl. DHM) weit entfernt vom nächstgelegenen OL-Verein ausgerichtet worden. Darüber hinaus war OL auf der Turnfestmeile mit einem Mitmachangebot vertreten, das große Beachtung und viele Teilnehmer fand. Eine besondere Ehrung geht an Stephan Schliebener für die Kartenerstellung und EDV-technische Vorbereitung der Wettkämpfe sowie an Evi und Werner Drese für die Organisation und Ausrichtung des Mitmachangebotes. Mit mehr als 10.000 Teilnehmern in Oldenburg insgesamt gab es Aufwind für ein weiteres Erlebnisturnfest in der näheren Zukunft. Ein Austragungsort und Jahr stehen allerdings noch nicht fest.

Der JLVK fand unter Federführung des SV Hildesia Diekholzen in diesem Jahr in Bad Salzdetfurth statt. Joachim Stamer als Bundesjugendfachwart organisierte als Wettkampfleiter diesen Ländervergleichskampf vorbildlich und mit viel Liebe zum Detail. Eike Bruns würdigt dieses Engagement und überreicht Joachim ein kleines Geschenk. Aus allen anderen Landesverbänden gab es viel Lob und Anerkennung. Neben den tadellosen Wettkämpfen wurden die 470 Teilnehmer in der nahegelegenen IGS ideal untergebracht und während der Veranstaltung durch ehrenamtliche Helfer bestens versorgt und verköstigt. 2030/31 ist Niedersachsen turnusgemäß wieder mit der Austragung des nächsten JLVK in der Pflicht. Mit den Erfahrungen des Erlebnisturnfestes und des JLVK 2023 entsteht die Idee, den JLVK im idealen Gelände Oldenburg/Sandkrug auszurichten. Eike Bruns bedankt sich bei allen Vertretern und Mitgliedern des LFA für die umfangreiche Unterstützung bei beiden o.g. großen Events und für die engagierte Mitarbeit im LFA.

2023 ist das erste Jahr, in dem der deutsche Orientierungssport unter der Führung der AG Orientierungssport lief. Die AGO wurde ins Leben gerufen, um das bisherige TK OL zu ersetzen und die verschiedenen Interessen von DTB, Landesverbänden, DOSV und Förderverein zu bündeln. Werner Drese (Schulsport), Joachim Stamer (Bundesjugendfachwart) und Eike Bruns (LFW Niedersachsen) vertreten Niedersachsen in der AGO. Parallel dazu hat sich der Internetauftritt auf o-sport.de von einer Seite des DOSV hin zu einer allgemeinen Darstellung des deutschen Orientierungssports gewandelt. Wieland Kärger und Lutz Spanger als frisch gewählte Vertreter des DOSV-Vorstands sind neu in die AGO aufgerückt.

TOP 6 Aussprache zu den Berichten der Beauftragten im Landesfachausschuss

Die Berichte wurden im Vorfeld verteilt und zusätzlich während der Sitzung aufgelegt. Ergänzend zu den Berichten wurden noch einige Punkte in der Aussprache angeschnitten. Detlev Friedrichs schlägt die Einhaltung eines eindeutigen Meldeschlusses vor, um die Prüfung der Startberechtigung zu erleichtern. Joachim Stamer und Barbara Dresel weisen aber auf die Notwendigkeit für Nachmeldungen auch am Wettkampftag in den Klassen D/H10(b), D/H12 und in den offenen Rahmenklassen hin. Stephan Schliebener berichtet von seinen guten Erfahrungen, pro Klasse/Bahn jeweils einen Vakantstartplatz vorzuhalten.

Der OLV Uslar musste für den 5-Tage-OL einen Vertrag mit den Landesforsten abschließen, der einen Euro Abgabe pro Teilnehmer vorsieht. Der MTV Seesen hat für einen Gestattungsvertrag mit den Klosterforsten pauschal 50€ zzgl. MwSt. für seine Veranstaltung entrichtet. Dagegen wird aus Braunschweig beklagt, dass sich die Klosterforsten generell gegen eine Genehmigung von OL-Veranstaltungen positionieren. Man hat in der Umgebung aber gute Erfahrungen in Verhandlungen mit privaten Waldeigentümern gemacht.

Thorsten Weigert berichtet vom Entwurf der Novelle des Waldgesetzes. Er befürchtet, dass der Passus zum allgemeinen Betretungsrecht („umweltverträgliches Betreten“) Probleme bereiten könnte. Ein Nachweis per Gutachten ist nicht praktikierbar und nicht finanzierbar. Joachim Stamer empfiehlt, Trainings bei den Kontaktpersonen des Waldes anzukündigen, um Konflikte z.B. mit Jägern zu vermeiden.

Der Druck von OL-Karten bei ZAKET in Prag (JLVK) hat sich bewährt und stellt eine Alternative zum Druck bei Stephan Krämer dar. Allerdings ist mit größerem zeitlichen Vorlauf (Meldeschluss!) zu planen. Bei kleineren Veranstaltungen ist u.U. mit einem Aufpreis für kleine Auflagen zu rechnen. Genereller Hinweis für Ausrichter zu Druck- und Papierkosten, die an den NTB weitergereicht werden sollen: Auf der Rechnung muss als Empfänger Niedersächsischer Turner-Bund erscheinen, und erst darunter darf der Vereinsvertreter mit eigener Adresse als „zu Händen von“ erscheinen! Der Landesjugendfachwart Christoph Hofmeister bedankt sich über seinen Bericht hinaus bei Martin Henseler für die tatkräftige Unterstützung beim JLVK und den Trainingslagern und Lehrgängen. Bei der Auswertung der Zahl der Aktiven fällt auf, dass im Bereich der Erwachsenen (Hauptklasse) ein Rückgang zu verzeichnen ist. Bei den 10-Jahresschritten in den Altersklassen ist darauf zu achten, dass der Anspruch der Bahn sich nicht an den Jüngsten in der Klasse orientiert, sondern das ganze Altersspektrum berücksichtigt. Der technische Anspruch muss im Vordergrund stehen. Es stellt sich auch die Frage nach spannenden Wettkampfformaten, wie z.B. Massenstart oder Score-OL, um die Attraktivität von Orientierungsläufen zu steigern.

TOP 7 Wahl der oder des (kommissarischen) Wettkampfbeauftragten

Der bisherige Beauftragte für das Wettkampfwesen Dieter Brockfeld stellt nach 42 Jahren Amtszeit und im Alter von 88 Jahren sein Amt aus gesundheitlichen Gründen vorzeitig zur Verfügung. Der Landesfachwart und die Versammlung würdigen Dieters hervorragende Arbeit und seine permanente und äußerst zuverlässige Unterstützung in Fragen der Wettkampforganisation und Ausrichtung sowie zum Regelwerk. Andre Kwiatkowski als Präsident des LSB und Carsten Röhrbein als Vizepräsident des NTB besuchen zur Verabschiedung von Dieter die Arbeitstagung und überreichen ihm für seine Verdienste für den Orientierungslauf kleine Präsente und loben seine langjährige Arbeit im Landesfachausschuss OL.

Birte Friedrichs wird als Kandidatin für die Nachfolge als Wettkampfbeauftragte im LFA vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Sie nimmt die Wahl an und wird vom LFW als neues, reguläres Mitglied im LFA begrüßt.

TOP 8 Erstellung des Wettkampfkalenders für 2024

Es werden vier Landesmeisterschaften (Sprint/Mittel/Lang/Sprintstaffel) und sieben Landesranglistenläufe anhand der vorliegenden Bewerbungen von ausrichtenden Vereinen vergeben. Darüber hinaus hatte sich der MTK Bad Harzburg bereits erfolgreich um die Ausrichtung

der DM Staffel und DBK Mannschaft bei der AGO, sowie um DM Sprint und BRL-Finale (mit WRE) Ski-OL auf Bundesebene beworben:

- 17.02. LM Ski-OL Sprint (im Rahmen der DM Ski-OL Sprint, BRL und WRE) in Buntenbock
- 18.02. LM Ski-OL Mittel (im Rahmen des BRL und WRE) in Buntenbock
- 02.03. 1. LRL Lang in Bahrndorf, TV Jahn Wolfsburg
- 17.03. 2. LRL, BM, KM und VM Mittel in Torfhaus, MTK Bad Harzburg
- 01.06. 3. LRL Sprint (Doppelsprint) in Hamburg, OSC Hamburg
- 02.06. LM Mittel in Harburg, SC Klecken
- 09.06. LM Sprint (Doppelsprint) in Hannover, TK Hannover
- 24.08. 4. LRL Lang, Bovender SV
- 25.08. LM Sprintstaffel in Holzminden, OLV Uslar
- 31.08. 5. LRL Mittel Brelinger Berge, SSV Langenhagen
- 21.09. Deutsche Meisterschaften Staffel-OL in Liebenburg-Döhren
- 22.09. Deutsche Bestenkämpfe Mannschaft in Liebenburg-Döhren
- 20.10. 6. LRL Lang am Streezerberg (Schleswig-Holstein), Preetzer TSV
- 26.10. LM Lang in Seesen-Bilderlahe, MTV Seesen
- 27.10. 7. LRL / Finale Mittel bei Leiferde (Gifhorn), Braunschweiger MTV

TOP 9 Aufstellung des Landeskaders 2024

Der Landeskader wird wie vom Landesjugendfachwart vorgeschlagen einstimmig bestätigt.

TOP 10 Behandlung von Anträgen

Von Stephan Schliebener wird noch einmal auf den LFA-Beschluss aus früheren Jahren hingewiesen, dass in den Altersklassen ab D/H 55- die Maßstäbe 1:7.500 (Waldkarten) und 1:3.000 (Sprintkarten) zu verwenden sind, und zwar als reine Vergrößerung der Ausgangskarten einschl. der Bahn-Symbole, um die Lesbarkeit zu verbessern. Die jüngsten Kategorien D/H-10(b) und D/H-12 können einbezogen werden. Jens Struckmann wird dieses auf der Webseite bei den landesspezifischen Wettkampfbestimmungen ergänzen.

Nach positivem Feedback auf eine Umfrage von Stephan Schliebener soll eine 2er OCAD-Teamlizenz probetalber vom NTB zunächst für ein Jahr angeschafft werden (250€). Eine solche Lizenz kann nach Nennung eines Kartenprojektes für einen Monat interessierten Vereine überlassen werden, um z.B. Laser-Daten auswerten zu können, was mit älteren OCAD-Versionen oder dem OO-Mapper nicht möglich ist. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Von Stephan Schliebener wird eine stufenweise Anhebung des Startgelds u.a. zur Deckung von gestiegenen Aufwendungen für die Kartenerstellung, aber auch von Gestattungskosten (s.o.) beantragt:

2024: Erwachsene Euro 15,-- und Jugendliche Euro 7,50

2025: Erwachsene Euro 16,-- und Jugendliche Euro 8,--

Jugendabgabe: unverändert Euro 1,-- für Kategorien ab D/H 19-.

Nachmeldegebühren: Euro 6,-- für Erwachsene und Euro 3,-- für Jugendliche.

Keine Nachmeldegebühren in Offen-Kategorien und bei D/H-10(b).

Der Antrag wird bei drei Gegenstimmen mehrheitlich angenommen.

Wie bereits 2019 beschlossen gilt das Team-Startrecht in Niedersachsen für Landesveranstaltungen Staffel/Mannschaft wie folgt:

Max. ein Gaststarter pro Team ist zulässig. Gaststarter ist, wer in Einzelläufen für einen anderen Verein startet. Gaststarter benötigen zusätzlich eine Team-Jahresmarke und sind daran für die gesamte Saison gebunden, damit kein „Team Hopping“ entsteht. Eine Team-Jahresmarke für einen Verein, der nicht der Stammverein ist, kostet pro Saison 5€ und gilt nur für ein Kalenderjahr, sollte

also pünktlich zu Saisonbeginn gelöst werden. Gleiche Gültigkeit gilt natürlich auch für das Einzelstartrecht, da sonst keine Wertung in der LRL und bei LMs erfolgt. Nachmelder müssen ihr Startrecht in geeigneter Form selbst beim Ausrichter nachweisen!

Ausnahmen: Läufer/innen in D-12 und H-12 sowie in D-14 und H-14 können im Sinne der Anfängereinführung ein Halbjahr in Konkurrenz mitlaufen ohne Jahresmarken-Nachweis. Jens Struckmann wird dieses ebenfalls auf der Webseite bei den landesspezifischen Wettkampfbestimmungen ergänzen.

Der OLV Uslar stellt den Antrag zur Ehrung aller Altersklassen (auch wenn weniger als drei StarterInnen in der Altersklasse) gelistet sind, soweit der Sieger bzw. die Siegerin die Anzahl der möglichen Wertungsläufe erreicht hat. Der Antrag wird einstimmig angenommen. D/H19K wird weiter als Rangliste geführt, es wird in dieser Klasse aber kein Ranglistensiegershirt verteilt. Es ist den Ausrichtern aber freigestellt, beim Finale diesen beiden Siegern einen alternativen Preis zu übergeben.

Aus Schleswig-Holstein kommt die Anregung, eine Nordrangliste einzuführen. Der LFA bietet an, niedersächsische Landesranglistenläufe als Wertungsläufe für eine neue Nordrangliste einzubinden/ zu werten. Die Nordrangliste kann und wird aber nicht die niedersächsische Landesrangliste ersetzen, sondern stellt nur eine zusätzliche Wertung dar, wie z.B. die Deutsche Parktour.

Aus den Niederlanden kommt die Anfrage, ob sich Niedersachsen an der Wiederbelebung des Interland-Pokals beteiligen möchte. Dies ist ein Wettkampfwochenende im März mit Länderwertung für Regionen der Niederlande, Belgiens, Frankreichs und Großbritanniens über alle Altersklassen und mit wechselnden Austragungsländern. Joachim Stamer übernimmt die Kontaktaufnahme, um nähere Details zu erfahren.

TOP 10 Vorbereitung der Bundestagung am Samstag, 2. Dezember

Vom OLV Uslar wird vorgeschlagen, das Teamstartrecht nach niedersächsischem und bayerischem Vorbild auch auf Bundesebene zu etablieren. D.h. ein Start für einen anderen Verein als den Stammverein bei Staffel und Mannschaft soll nur bei Vorlage einer zusätzlichen Jahresmarke „Team-Startrecht“ möglich sein. Es wird kontrovers diskutiert. Der Antrag wird angenommen bei einer Gegenstimme und zwei Enthaltungen, und der LFW wird diesen Antrag in der Bundesveranstaltung zur Abstimmung stellen.

Der Vorschlag vom MTK Bad Harzburg, die D/H10b als Angebot auch auf Bundesebene einzuführen, wird einstimmig angenommen, und der LFW wird diesen Antrag in der Bundesveranstaltung zur Abstimmung stellen.

Der Vorschlag vom MTK Bad Harzburg, in den WKB unter B 5.3 den *aktuellen* Kartenaufnehmer vom Start in Konkurrenz auszuschließen, wird einstimmig angenommen, und der LFW wird diesen Antrag in der Bundesveranstaltung zur Abstimmung stellen.

Der Vorschlag vom MTK Bad Harzburg, in den WKB unter B 5.1 die Starterlaubnis für Damen in Herrenklassen bei Einzelrennen des JLVK aufzunehmen, wird einstimmig angenommen, und der LFW wird diesen Antrag in der Bundesveranstaltung zur Abstimmung stellen.

Der Vorschlag vom MTK Bad Harzburg, in den WKB unter Anlage 2b Staffelstartberechtigung beim JLVK Läuferinnen und Läufern zwei Klassen höher ein Startrecht einzuräumen, wird bei zwei Gegenstimmen angenommen, und der LFW wird diesen Antrag in der Bundesveranstaltung zur Abstimmung stellen.

TOP 11 Sonstiges

Die Finanzierung der bestehenden Landesstützpunkte ist auch für 2024 gesichert. Auf Bundesebene wird die Einrichtung von Regionalstützpunkten angestrebt. D.h. Landesstützpunkte könnten zusätzliche Finanzmittel von der Bundesebene bekommen, wenn z.B. Kaderläufer aus anderen Bundesländern am Stützpunkttraining in Niedersachsen teilnehmen. Ziel wäre ein Start ab 2025.

Die Unterstützung von Till Buchberger vom MTV Seesen als Teilnehmer an internationalen Meisterschaften durch 100€ aus der Jugendabgabe wird einstimmig beschlossen.

Die Unterstützung des D-Kaders beim Oster-Trainingslagers in Doksy durch die restliche Jugendabgabe wird einstimmig beschlossen.

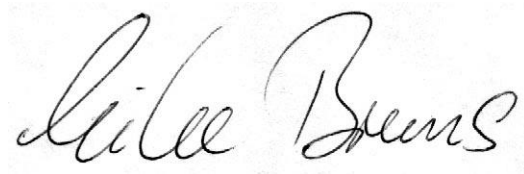
Eine Ausweitung der Bezeichnung O-Sport auf Landesebene wird nicht als sinnvoll angesehen.

Carsten Röhrbein überbringt Grußworte des NTB-Präsidiums mit kurzer Ansprache und bittet um den Ausblick der Sportart für 2024 und folgende Jahre in einem Fragebogen auszufüllen, um wirkungsvoller unterstützen zu können.

Ende der Tagung: 16:15h



Jens Struckmann
Protokollführer



Eike Bruns
Landesfachwart